



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Stabsstelle Notfallmanagement des BfR ist ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Ingenieurin/Ingenieur für den Sicherheitstechnischen Dienst (w/m/d)

Kennziffer: 3227 | Entgeltgruppe 13 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 13.04.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen. Die Möglichkeit der Verbeamtung (A13h BBesO) wird, bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils, in Aussicht gestellt.

Aufgaben:

Als Teil der Stabsstelle Notfallmanagement beraten Sie als Ingenieurin/Ingenieur für den Sicherheitstechnischen Dienst die Instituts- und Verwaltungsleitung, sowie die Beschäftigten des BfR in Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bei der Förderung der Gesundheit, der Unfallverhütung sowie der menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Auf Sie warten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in den Bereichen Büro, Labor, Tierhaltungen und Werkstätten.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Beratung der Organisationseinheiten auf Grundlage von § 6 Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Regelmäßige Durchführung von sicherheitstechnischen Begehungen der Arbeitsstätten am BfR
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, Schulungen und Unterweisungen zu Arbeitsschutzthemen
- Koordination und Unterstützung bei der Erstellung von Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen

- Überprüfung und Freigabe neuer und veränderter Arbeitsstätten, Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren
- Organisation der Ersten Hilfe sowie Unterstützung bei der gesundheitlichen Gesundheitsvorsorge
- Kontaktperson zu außerbetrieblichen Einrichtungen wie dem betriebsärztlichen Dienst und der Unfallversicherung

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Fachrichtung Ingenieurwesen, einer vergleichbaren technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder eine abgeschlossene Prüfung zur/zum staatlich anerkannten Techniker/in mit entsprechend vergleichbaren Fähigkeiten und Erfahrungen sowie mindestens zweijähriger Berufserfahrung in diesem Berufsfeld
- Abgeschlossener staatlicher oder von den Unfallversicherungsträgern anerkannter Ausbildungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (ASiG/BsiB-AVwV) erforderlich
- Fundierte Fachkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und den damit verbundenen gesetzlichen Bestimmungen (EU-Richtlinien, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Arbeitsstättenverordnung und einschlägiger Schriften der DGUV) erforderlich
- Sehr gute Kommunikations-, Team- und Empathiefähigkeit
- Mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrungen vorzugsweise unmittelbar in dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung erforderlich
- Erfahrungen mit praktischer Labortätigkeit sind von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **13.04.2023** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an: Herrn Dr. Herold **Tel.: 030 18412-22100**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.